

## Die deutsche Arbeiterklasse ehrt Heinrich Mann

Unerwartet traf aus Amerika die für alle fortschrittlichen Deutschen schmerzvolle Nachricht ein, daß der Dichter Heinrich Mann am 12. März, kurz vor seinem 79. Geburtstage, gestorben ist. Wahrhaft tragisch ist es, daß dieser große Deutsche, der sich so sehr nach seiner Heimat sehnte, kurz vor der Rückkehr nach Deutschland starb. Seit Monaten kämpfte er um die Heimfahrt in sein Vaterland, wo er für den ehrenvollen Posten des Präsidenten der Deutschen Akademie der Künste ausersehen war.

In Heinrich Mann ehrt das ganze deutsche Volk einen Dichter, der schon in der Monarchie und erst recht in der Weimarer Republik seine warnende Stimme vor den reaktionären Kräften erhob, aus denen der Faschismus hervorging. Kein deutscher Dichter hat wie Heinrich Mann schon damals die Entwicklung des im preußischen Militarismus gedrillten Untertanen zum Faschisten vorausgeahnt. Keiner hat wie er in seinem künstlerischen Werk die inneren Zusammenhänge der gesellschaftlichen Entwicklung Deutschlands aufgedeckt und fast prophetisch den Untergang des bürgerlichen Deutschlands vorausgesagt.

Heinrich Mann zeigte im kaiserlichen Deutschland und in der Weimarer Republik unbarmherzig die Schwächen der bürgerlichen Gesellschaftsordnung. Er entlarvte das reaktionäre Bürgertum und riß ihm die Maske der Heuchelei vom Gesicht. In seinen großen Romanen, vor allen Dingen in „Der Untertan“ und „Professor Unrat“, deckte er die imperialistischen Wurzeln im deutschen Bürgertum auf, aus denen später die faschistische Entwicklung ersproß. Kein Wunder, daß er unmittelbar nach der Regierungsübernahme durch die Nazis bedroht, verfolgt und dadurch zur Emigration gezwungen wurde.

In der Emigration stand Heinrich Mann trotz seines hohen Alters und trotz vieler Beschwerden entschlossen und kühn auf der Seite aller fortschrittlichen Kräfte im Kampf gegen den deutschen Faschismus und für die Zusammenfassung aller Antifaschisten in einer deutschen Volksfrontbewegung. Seine in der Emigration geschaffenen Romane, vor allem aber seine zahlreichen Aufsätze und kurzen Abhandlungen haben wesentlich zur Stärkung und Festigung der Reihen